



(Foto: LWL)

Inklusion im Elementarbereich

Leitidee menschenrechtsbasierter inklusive Pädagogik



Thesen

1. Inklusive Qualität in Kindertageseinrichtungen ist nicht auf „behinderte“ Kinder angewiesen.

- ➔ Ambivalenz kindbezogener Diagnosen
 - soziales Modell
- ➔ Übergreifender Blick: Risiken für Exklusion und Marginalisierung
- ➔ Konzepte mit vorurteilsbewusster, milieusensibler und geschlechtersensibler Erziehung gedanklich zusammenführen

Thesen

2. Gezielte Unterstützung der individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozesse und individuelle Entwicklungsplanung sind Teil des Gesamtkonzepts einer Einrichtung und für alle Kinder von Bedeutung.

- ➔ Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation mit allen Kindern
- ➔ Frühförderung ist Teil der Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
- ➔ Ressourcen systemisch verteilen

Thesen

3. Bildungs- und Entwicklungsbegleitung gelingt mit allen Kindern am besten in sozialer Eingebundenheit.

- ➔ Integrationsauftrag von Kindertageseinrichtungen
- ➔ Motivationsfaktor: Zusammensein mit anderen Kindern unterschiedlicher Kompetenzniveaus
- ➔ Frühförderung integriert umsetzen

4. Kooperation und Beratung braucht klare Strukturen und Zeit.

- ➔ Ressourcen für inklusionspädagogische Fachberatung (auch fallbezogen)
- ➔ Verfügungszeiten

5. Inklusive Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen im Stadtteil.

- Zusammenführung der Unterstützungssysteme / transdisziplinäres Arbeiten
- Verknüpfung mit Konzepten für Familienzentren

Thesen

6. Konzeptionelle Entwicklungen in Richtung von inklusiver Qualität und zur Öffnung (auch) für Kinder bis zu drei Jahren sollten im Verbund erfolgen.

- ➔ Umgang mit Heterogenität / Bildungsgerechtigkeit
- ➔ nicht konkurrierende Herausforderungen, sondern übergreifende Reformentwicklung
- ➔ angemessener Betreuungsschlüssel

7. Professionelles Arbeiten erfordert systematische Qualifizierung.

- ➔ Qualifikationsniveau anheben, Grundlagen inklusiver Pädagogik curricular fest verankern

- ➔ Vier Schlüsselkompetenzen:
 - Bewusstseinsbildung / Haltung
 - Kooperation
 - Diagnostik
 - soziale Interaktion



(Foto: LWL)

Inklusion im Elementarbereich